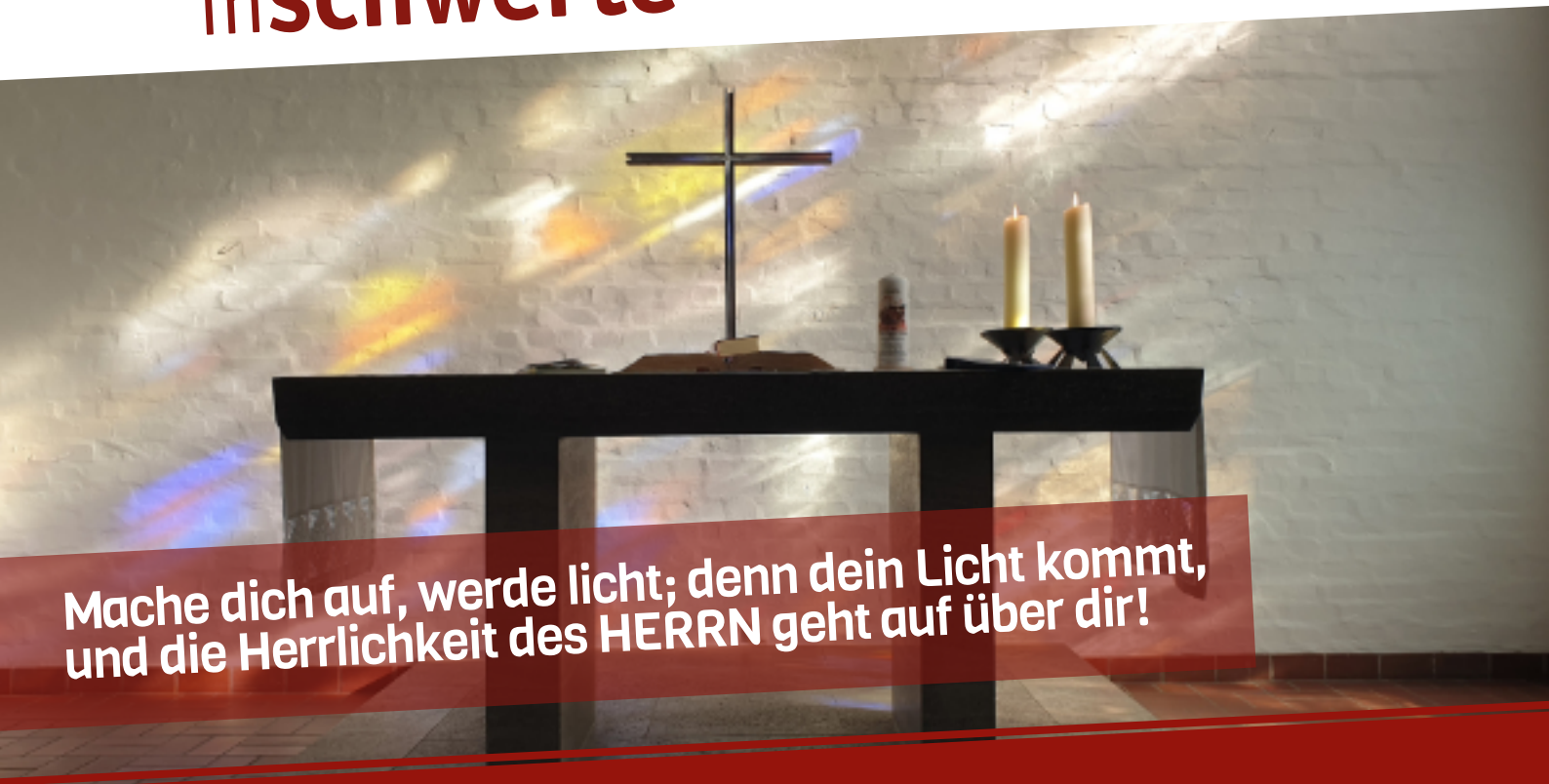
evangelisch
inschwerte
Winter 2022/Ausgabe 70



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Neue Förderung für St. Viktor // Baubegehung St. Viktor // Gottesdienste zu Weihnachten

Inhaltsverzeichnis

Andacht	4
Auf der internationalen Bühne der Kirche	6
Sanierung St. Viktor - Baubegehung	9
Über unsere Gemeinde	12
Kinder, Jugend und Familien	14
Stadtkirchenarbeit & St. Viktor Kino	20
Seniorenarbeit	28
Diakonie	34
Gemeinde vor Ort	36
Gottesdienste	40
Ansprechpartner:innen	48
Impressum	55

Ev. Kirchengemeinde Schwerte online

www.evangelische-kirche-schwerte.de
www.facebook.com/evkircheschwerte
www.instagram.com/ev_kirche_schwerte

Bild der Ausgabe - „Ein Traum von einem Dachstuhl“ - Zitat von Frau Dr. Bettina Heine-Hippler (Foto: Daniel Groß)

Andacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

Alle Jahre wieder...

Zwei Menschen sind auf dem Weg. Josef muss sich zählen lassen. Maria ist schwanger und sie geht mit Josef diesen Weg in seine Heimatstadt.

Alle Jahre wieder kommt das kleine Kind zur Welt. Wir können davon hören in Geschichten, in Liedern, im Krippenspiel. Alle Jahre wieder können wir diesen Weg mitgehen im Erinnern und uns in manchem vielleicht wiederfinden. Das Kind der 17-jährigen jungen Frau wird begleitet von schützenden Träumen, von Schafhütern und Engelsgestalten. Eine schwierige Situation, eine beängstigende Situation braucht Schutz. Das Kind, das geboren wird, braucht Schutz. Noch ist es klein. Alles, was geboren wird, braucht Schutz. Jede Krise, jeder Neuanfang, eine Idee. Ein Umbruch braucht eine Geburt.

In dieser alten Geschichte können wir uns erinnern lassen: Mein Gott wächst mit im Aufbruch. So, wie bei Josef vielleicht. Josef braucht den Weg, um das Kind als sein Kind anzunehmen. So, wie bei Maria vielleicht. Maria braucht den Weg, um ihr kleines Kind als Geschenk von Gott zu erkennen. Es ist anders gekommen als gedacht... Aber nun soll das Kind zur Welt kommen. Und Gott wird mit Jesus geboren.

Dann sind da die Hirten. In ihnen wächst auch etwas von Gott, so stelle ich mir das vor. Sie trauen den fremden Stimmen auf ihrem Feld. Sie trauen Gott zu, dass so was sein kann. Dass es sein kann, dass ein Kind sie, die herumziehenden Gesellen, heil macht. Ein Versprechen an einem Ort, bei Menschen, die nicht so leicht jemandem trauen und wohl nicht bei jeder Erscheinung ihren Weg ändern und eine Verheißung suchen.

Alle Jahre wieder. Vielleicht kann ich mich wiederfinden in dieser Hoffnungsgeschichte. Vielleicht nicht jedes Jahr. Und nicht alles kenne ich von diesen verschiedenen Menschen in ihrer Geschichte mit Gott.

Aber manchmal doch. Oder ich habe es erlebt... dass Leben, mein vertrautes Leben, einen Riss bekommt. Einen Bruch. Dass Vertrautes nicht mehr trägt. Manchmal habe ich es erlebt, dass Zuspruch mich erreicht. Dass ich angesprochen werde, in Bewegung gerate... und ich breche auf.

Alle Jahre wieder... ist für mich eine Einladung, den Weg dieser Menschen mitzugehen und mich... ja, mich anstupsen zu lassen. Ich will mich erinnern lassen in Gott, der immer wieder geboren wird, in der Geschichte mit seinem kleinen Kind und auch in mir.

So genieße ich die Stimmen der Kinder im Krippenspiel, habe die Botschaft auch mit ihnen vor Augen und mag sie einlassen bei mir. Beim Gesang des Chors, bei der Orgelmusik, im Akkordeonklang können sie mich erreichen, die verschiedenen Töne dieser Botschaft: Euch, mir und Dir ist das Kind geboren zur Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit und ein Weihnachtsfest mit guten Wegen, mit Hoffnung und Vertrauen, dass Gott auch in Ihrem Leben auftaucht und zur Welt kommt.

Ihr und Euer Daniel Groß

Auf der internationalen Bühne der Kirche

Als Beobachter auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Ökumenischer Rat der Kirchen

Es geht los. Der Gottesdienst beginnt. Gut 4000 Menschen sitzen in Karlsruhe auf dem Friedensplatz unter einem gigantischen Zeltdach. Die große Eröffnung der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen steht an. Unter Musik wird feierlich ein großformatiges und farbenfrohes Bild auf die Bühne getragen. Es zeigt den Christus mit der Frau am Jakobsbrunnen. Eigentlich hätte der Mann und der Jude Jesus damals nie und nimmer mit der ausländischen und ungläubigen Frau sprechen dürfen. Aber er überwindet unsichtbare Grenzen und holt die Frau in die Gemeinschaft zurück. Das Bild steht für das Thema der diesjährigen Vollversammlung: Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt. Neben mir tanzt ein Afrikaner auf seinem Platz. Seine Kombination aus buntem Hemd und Hose beeindruckt mich. Neben mir eine junge asiatische Frau, möglicherweise aus China. Hinter mir ein Mann mit einem Kilt. Von der Anmeldung weiß ich, dass er aus Schottland kommt. Ein blinder Mann aus Kenia, wie sich herausstellt, sucht meinen Arm. Eine junge Studentin, so erzählt sie mir, kommt aus der Karibik. Und nur ein paar Schritte von mir entfernt, ein orthodoxer Priester aus Armenien. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst. Die gesprochenen Texte verfolgen wir in einem eigens erstellten Gebetbuch, jeweils in unserer eigenen

Sprache. Alles, was gesprochen wird, finden wir übersetzt in eben diesem Buch. Diese Vielfalt der Kulturen ist für mich ein Stück Himmel auf Erden. So wird es einst im Himmel sein, denke ich, wenn alle Völker mit Gott die Ewigkeit feiern.

Ich bin Gast auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Unglaublich, aber wahr. Ich habe kein Stimmrecht; ich bin nur Besucher, stiller Beobachter, und dennoch empfinde ich genau das als große Ehre.

Vom 31. August bis zum 8. September 2022 fand die Vollversammlung in Karlsruhe statt. Sie ist der Dachverband für christliche Kirchen aus aller Welt. In Karlsruhe waren über 350 Kirchen aus 120 Ländern vertreten. Rund 4000 Kirchenvertreterinnen und -vertreter nahmen an der internationalen Konferenz teil. Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und tritt in der Regel alle acht Jahre

zusammen. Sie ist die einzige Gelegenheit, bei der die Gemeinschaft der Mitgliedskirchen an einem Ort zusammenkommt, um gemeinsam zu beten, zu beraten und zu feiern. Der ÖRK vertritt rund 580 Millionen Christinnen und Christen in der ganzen Welt. Nach Amsterdam (1948) und Uppsala/ Schweden (1968) tagte die Vollversammlung zum dritten Mal in Europa, zum ersten Mal in Deutschland. Dieses Treffen ist eine international hoch geschätzte Konferenz. Vertreterinnen der UNO besuchten ebenso die Tagung wie führende Politikerinnen und Politiker aus Deutschland. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier grüßte die Gäste aus Nah und Fern ebenso wie Ministerpräsident Winfried Kretschmann aus Baden-Württemberg.

Jeder Tag begann mit einer Morgenandacht unter dem Zeltdach. Die Vormittage der Konferenz wurden als Plenum in der Schwarzwaldhalle abgehalten. Immer wieder stand das Leitwort zur Diskussion: Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt, an jedem Tag unter einem anderen Gesichtspunkt: mal stand der Krieg in Europa im Zentrum, mal die Umweltkatastrophen in der Karibik. Mal ging es um benachteiligte Personengruppen in den Kirchen, mal um die Versöhnung zwischen Arm und Reich.

Noch vor dem Mittagessen luden namhafte Theologinnen und Theologen aus aller Welt zu einer anspruchsvollen Bibelarbeit ein. Die Synchronübersetzung über die Kopfhörer machte eine aktive Teilnahme möglich. Am Nachmittag tagten die Gremien des Ökumenischen Rates der Kirchen im nahen Kongresszentrum, fast wie ein Presbyterium, nur mit deutlich mehr Mitgliedern. Wir Gäste durften ohne Rederecht daran teilnehmen, oder aber wir suchten einen der zahllosen Veranstaltungsorte in der Stadt auf.

Das Wochenende war für die allermeisten gefüllt mit einem bunten Exkursionsprogramm, das die Gäste bis nach Frankreich oder in die Schweiz führte. Ich selbst habe das Konfessionskundliche Institut und die Christoffel-Blindenmission in Bensheim besucht, am Sonntag dann den Marienhof in Kraichtal, einen Bauernhof, den der CVJM Baden für Jugendbegegnungen nutzt.

Die Tage waren anstrengend. Unser Hotel lag draußen neben dem Messegelände. Um Viertel nach sieben mussten wir morgens los, um mit Bus und

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt
Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022

Straßenbahn in die Innenstadt zu kommen. Oft waren wir vor 23.00 Uhr nicht wieder zurück. Trotzdem ziehe ich ein positives Fazit: Die Vollversammlung war ein buntes Fest der weltweiten Einheit der Kirchen. Sie war zugleich ein Aufruf an die vielen Nationen der einen Welt, sich für Versöhnung und für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Die Einheit in der Verschiedenheit gelang aus meiner Sicht vor allem in den vielen kleinen Begegnungen zwischendurch: beim Mittagessen auf einer Bierzeltbank, bei kleinen Spaziergängen im benachbarten Tierpark, im Bus bei den Exkursionen oder beim entspannten Tischfußballspiel nach langen Tagungen. Immer wieder kam ich mit Christinnen und Christen aus aller Welt ins Gespräch. Ich bin dankbar, ein Teil dieser weltweiten Bewegung zu sein. Für mich war es ermutigend zu sehen, dass der christliche Glaube an anderen Ecken der Welt attraktiv und einladend ist. Auch wir erleben ja vor Ort einen kleinen Ausschnitt der weltweiten Ökumene: da ist die evangelische und tamilische Maranatha-Gemeinde im ehemaligen Paul-Gerhardt-Haus; da sind die Freie Evangelische Gemeinde in der Graf-Adolf-Straße und die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Kuhstraße; da sind die vielen schönen und vertrauten Begegnungen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Und wer weiß: vielleicht finden wir ja auch mal einen Draht zur Neuapostolischen Gemeinde in der Schillerstraße.

Hartmut Görler

Kleiner Hinweis: die hauptamtlichen Vertreterinnen und Vertreter dieser Kirchengemeinden treffen sich am 28. Februar 2023 zum gemeinsamen Austausch.

Ein Traum von einem Dachstuhl

Eine Baustellenbegehung

Ein stürmischer Novembertag. Sechs Personen klettern über die Leiter des Gerüsts an der St. Viktor Kirche in Schwerte in schwindelerregende Höhe. Von der Kirchengemeinde Schwerte mit dabei sind Ulrich Groth, Daniel Groß, Tom Damm und Hartmut Görler. Nach einigen Gerüstetagen erreichen sie die Dachkante des frisch eingedeckten Kirchenschiffs. Bauabnahme. Die Renovierungsarbeiten an Dach und Dachstuhl sollen begutachtet und freigegeben werden. Die Vertreter des Presbyteriums sind begeistert. Die Schieferarbeiten scheinen aus Laiensicht gelungen zu sein. Vor allem die geschwungenen Übergänge zu den Gauben und Anbauten wecken ein Strahlen in ihren Augen. Auch der Experte, der Schiefersachverständige Ulrich Lutter, kommt schnell zu einer Bewertung: „Toll“ sagt er schlicht und ergreifend, „eine großartige Handwerksleistung.“. Und er setzt noch eins oben drauf: „Eines der schönsten Projekte, das ich begleitet habe“. Die Mitarbeiter des Dachdeckerbetriebes Rudolph aus Zeulenroda/Thüringen hatten allen Grund, auf ihre Arbeit stolz zu sein. Auch die verbreiterten Dachrinnen sind schon angebracht. Bei diesen Arbeiten haben die Handwerker einen eisernen Beschlag gefunden, den Frau Dr. Heine-Hippler von der oberen Denkmalbehörde noch nie zuvor gesehen hatte: eine Art Traufeisen, das wohl ein geschiefertes Brett gehalten hat, um das Regenwasser von der Außenwand weg abfließen zu lassen. Zwei der schönsten Beschläge wurden mit ins Bauarchiv Münster mitgenommen. Andere werden demnächst für Besucherinnen und Besucher im Inneren des Dachs ausgestellt werden.

Dann ging es nach innen. Denn neben der Schiefereindeckung musste ja auch der Dachstuhl ausgebessert werden. Hier kam Frau Dr. Heine-Hippler richtig in Wallungen. Ihre Begeisterung konnten die Teilnehmer der Baubegehung auf Schritt und Tritt spüren. „Ein Traum von einem Dachstuhl“, sagte sie immer wieder. Gerne erläuterte sie, dass es sich um ein „aufgeständertes Kehlbalkendach“ handeln würde. Über einen neuen Holzsteg konnte die kleine Besuchergruppe zu den entlegensten Ecken kommen und die Handwerksarbeiten der Zimmerei Müller aus Soest bestaunen. Sie haben schadhafte Stellen im Holzwerk ausgebessert und dabei mittelalterliche Handwerkskunst umgesetzt.

Die Sanierungsarbeiten wurden von Mitarbeitern des Landschaftsverbandes wissenschaftlich begleitet. Tatsächlich haben die Arbeiter im Turmnebendach einen Balken mit Spuren eines Brandes aus dem 17. Jahrhundert gefunden. Um die Geschichte des Feuers neu zu bewerten, hat der Bauforscher Peter Barthold an 24 Stellen daumendicke Löcher ins Holz gebohrt und die Proben zu einem Speziallabor nach Bamberg geschickt. Die Ergebnisse sind zum Teil spektakulär. Tatsächlich konnte er nachweisen, dass das Dach über dem Hauptschiff der Kirche 1670/71 nach mittelalterlichen Vorlagen, aber mit neuem Holz wiederaufgebaut wurde. Das Dach über dem Chorraum ist deutlich jünger und wird auf die Jahre 1770/71 datiert. Außerdem wurde hier eine auffällig andere Dachkonstruktion gewählt. Was zwischen der ersten und der zweiten Dachsanierung geschah, bleibt verborgen. Überraschend aber waren die Ergebnisse aus dem Turm und dem Turmdach. Hier fand der Bauforscher einen Holzaufbau von 1470. Proben aus dem Turmhelm wurden auf das Jahr 1476 datiert. Damit ist klar: das Feuer aus dem 17. Jahrhundert hat den Turm der St. Viktor Kirche nicht zerstört. Betroffen war nur die Seite zum heutigen Museum hin. Damit haben die wissenschaftlichen Untersuchungen neuste Informationen über die Baugeschichte von der St. Viktor Kirche und über die Stadtgeschichte Schwertes hervorgebracht.

Ein erster Teil des ersten Bauabschnitts ist damit abgeschlossen. Die ersten Gerüstelemente werden noch im November abgebaut. Je nach Wetterlage können die noch ausstehenden Dacharbeiten bis Weihnachten erledigt werden. Dann wird eine Baumaßnahme von 1,2 Mio Euro abgeschlossen sein. Die Kirchengemeinde freut sich über zwei eingegangene Förderungen des Landes und des Bundes über je 400.000 Euro. Klar ist aber auch, dass die Kirchengemeinde weitere 400.000 Euro selber aufbringen muss. Sie ist dankbar für die Unterstützung des Fördervereins St. Viktor und für jede kleine und große Spende, die bei der Erhaltung der St. Viktor Kirche weiterhelfen.

Die Anträge für den zweiten Bauabschnitt (Turm und Außenfassade) sind gestellt. Nun bleibt abzuwarten, ob das Land NRW und der Bund auch diesmal die Baumaßnahme fördern. Nur wenn eine verantwortungsvolle finanzielle Grundlage gegeben ist, können die weiteren dringend notwendigen Sanierungen in Angriff genommen werden.

Hartmut Görler

Baustellenbegehung

Mehr als eine halbe Million Euro Sonderförderung für St. Viktor

Schwerte, am Nachmittag des 10. Novembers. Der Anrufbeantworter von Pfarrer Görler blinkt. Er hört die eingegangenen Anrufe ab. Ein Anruf überrascht ihn.

Ein Anruf aus Berlin. Das Mitglied des Bundestages für den Kreis Unna, Oliver Kaczmarek, ist am Apparat. Er berichtet, dass der zweite Bauabschnitt der St. Viktor Kirche mit 585.725 Euro bezuschusst werde.

Hartmut Görler kann das kaum glauben. Er ruft direkt den Finanzkirchmeister Ulrich Groth an. Der ist sprachlos. Irgendwann findet er seine Sprache wieder und sagt: *Das ist ja schöner als ein 5:0 des BVB.*

Fast zeitgleich erreicht uns eine E-Mail vom neuen Regierungspräsidenten Heinrich Böckelühr. Sie bestätigt den Anruf des Bundestagsabgeordneten.

Die Evangelische Kirchengemeinde ist dankbar, dass die Sanierungsarbeiten der St. Viktor Kirche erneut mit einer Bundesförderung bedacht werden. Sie bedankt sich ausdrücklich für den persönlichen Einsatz der beiden Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe CDU und Oliver Kaczmarek SPD.

Das Presbyterium tagt

Das Presbyterium der Evangelische Kirchengemeinde Schwerte tagt am Montag, 19. Dezember 2022. Anträge oder Anfragen bitte frühzeitig an den Vorsitzenden des Presbyteriums, zur Zeit Pfarrer Hartmut Görler.

Am Freitag, 27. Januar 2023 und am Samstag, 28. Januar 2023 tagt das Presbyterium im Rahmen von 1 ½ Klausurtagen im Gemeindezentrum Buschkampweg. Dann werden die Presbyteriumsmitglieder die Rückmeldungen aus der Gemeinde im Blick auf die aktuelle Gottesdienststruktur beraten.

Kirche im Winter

Die Energiekosten sind in aller Munde. Zuhause sparen wir schon längst, um ein wenig zumindest die steigenden Energiekosten abzufedern. Dass uns diese Krise auch als Kirchengemeinde hart trifft, können Sie sich vorstellen. Der große Energiesparwurf ist uns nicht gelungen. Die Mitglieder des Presbyteriums stehen zwischen dem Kostendruck auf der einen Seite und dem Wunsch der Gemeindeglieder, sich treffen zu können und Gottesdienste feiern zu wollen auf der anderen Seite. Das Presbyterium hat beschlossen, in den gemeindlichen Räumen die Grundtemperatur auf maximal 19 Grad abzusenken. Darüber hinaus sind die Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort gebeten, weitere Einsparmöglichkeiten zu entwickeln. Deshalb können die jeweiligen Regelungen vor Ort voneinander abweichen. Auf alle Fälle aber gilt: ziehen Sie sich bitte warm an, wenn Sie zum Beispiel einen unserer Gottesdienste besuchen oder wenn Sie in unseren Gemeindehäusern zu Gast sind. Nutzen Sie das Angebot einer Decke, wie zum Beispiel in der Evangelischen Kirche Villigst oder im Johanneshaus. Wir bitten um Verständnis für alle kleinen und großen Maßnahmen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut durch den Winter kommen!

Energetische Sanierungen

Einige konkrete Maßnahmen, um langfristig Energie zu sparen, sind auf den Weg gebracht. Im zurückliegenden Quartal wurden die beiden Pfarrhäuser am Alten Dortmunder Weg und am Rheinener Weg außen gedämmt. Im Küsterhaus Schwerterheide wurden neue Außen- und Wohnungstüren eingebaut, und für das Küsterhaus Villigst sind neue Fenster bestellt. Vor kurzem haben die Mitglieder des Bau- und Finanzausschuss mit dem Bürgerverein Renergie Ruhr Hellwig e-V. Kontakt aufgenommen. Vielleicht lässt sich über diese Schiene die Errichtung einer Photovoltaikanlage realisieren. Mal schauen! Auch mit diesen Maßnahmen können wir zum Energiesparen beitragen.

Über unsere Gemeinde

Kennen Sie noch Pfarrerin Annette Mur-Nelson?

Vor ein paar Jahren war sie Pfarrerin unserer Kirchengemeinde und dem Paul-Gerhardt-Haus zugeordnet. Sie war lange Vorsitzende des Presbyteriums und Diakoniepfarrerin.

Von Schwerte aus ist sie dann in den Kirchenkreis Unna gewechselt und wurde dort Superintendentin. Zuletzt war sie Leiterin des kirchlichen Amtes MÖWe (Mission, Ökumene, Weltverantwortung) mit Sitz in Dortmund.

Am 20. Januar 2023 wird sie pensioniert und im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet. Pfarrer Görler wird ihr die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde überbringen.

Auf den Spuren Martin Luthers

Vom 1. bis zum 4. Juli 2023 veranstaltet die Erwachsenenbildung unseres Kirchenkreises unter der Leitung von Bildungsreferentin Heidrun Redetzki-Rodermann und Pfr. i.R. Klaus Johanning eine viertägige Studienfahrt nach Eisenach, Erfurt und Weimar. Führungen durch die schönen, geschichtsträchtigen Städte und die Besichtigung der Wartburg gehören zum Programm.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der kreiskirchlichen Erwachsenenbildung telefonisch unter 02371 795203 oder Email: is-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de

Beteiligung der Gesamtgemeinde

Die Kirchengemeinde wird zwar vom Presbyterium geleitet, aber das Presbyterium wird in der Regel von den Gemeindegliedern gewählt.

Neben dem Presbyterium gibt es eine Fülle von Ausschüssen und Arbeitskreisen, an denen Nichtpresbyteriumsmitglieder mitwirken und ihre Ideen einbringen.

Einmal im Jahr findet eine sogenannte Gemeindeversammlung statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Sie beginnt am **16. November 2022 um 18 Uhr** in der St. Viktor Kirche mit einem Gottesdienst. Die Verhandlungen werden anschließend etwa ab 19 Uhr fortgesetzt.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Anregungen im Presbyterium beraten werden, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung an Pfarrer Hartmut Görler, hartmut.goerler@evangelische-kirche-schwerte.de.

Guten Tag, mein Name ist Hartmut Görler. Ich bin seit Ende 2014 evangelischer Pfarrer in Schwerte. Ich bin für Sie der Ansprechpartner für den großen Bereich Kinder, Jugend und Familie.

Wenn Sie Fragen haben zu Krabbelgottesdiensten, Spielnachmittagen, Kinderchor, Konfi-Kids, Konfirmand*innenarbeit oder Familienaktionen, sind Sie bei mir richtig. Rufen Sie mich an (02304 308 94 55) oder schreiben Sie mich an unter **hartmut.goerler@evangelische-kirche-schwerte.de**. Ich versuche, Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Anliegen aufzunehmen.

Freundliche Graffitis für den Jugendkeller

Die Jugendetage im Untergeschoss des Johanneshauses erhält in diesen Tagen eine ganz besondere farbige Note. Der Schwerter Künstler und Sprayer Tomek Klabisch packt seine Sprühdosen aus und bringt an zwei Wänden Graffiti-Kunstwerke an. Im großen Konfirmandenraum heißt ein farbenfrohes Welcome nun die Gäste des Johanneshauses willkommen. Es wird umgeben von einer panoramaartigen Gebirgslandschaft mit Baumreihe. Im Kellerfoyer mit Billardtisch und Kicker entsteht zwischen den Türen zum großen und neuen Jugendraum der Schriftzug Evangelische Jugend. Die Regenbogenfarben erinnern dabei an die Freundlichkeit Gottes. Langfristig ist ein drittes Graffiti über der Kelleraußentreppe zum Alten Dortmunder Weg hin geplant. Dann werden Fische, ein uraltes christliches Symbol, den Gästen des Johanneshauses den Eingang zeigen.

Der Kontakt zu Tomek Klabisch ist über eine kirchliche Trauung entstanden. Er ist 34 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Kindes. Er ist Hauptausbilder des Kettenwerkes Thiele und hat dort zusätzlich die Leitung Werkzeugbau inne.

Unser Newsletter für den Bereich „Kinder, Jugend und Familie"

In unserer Gemeinde wird viel für Kinder, Jugendliche und Familien angeboten.

Möchten Sie über die verschiedenen Angebote immer bestens informiert sein? Dann abonnieren Sie heute noch den kostenlosen Newsletter.

Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie

newsletter.evangelische-kirche-schwerte.de

um sich für den monatlichen Newsletter anzumelden.

- Anzeige -

EN DLICH EIN E
AGE NTUR-
A NZEIGE
O HNE DE N
ÜBLIC HEN
WE IHRAUCH

Für Eigenwerbung fehlt uns schlicht die Zeit, wir arbeiten lieber für unsere Kunden.

Wir haben den Kopf frei und genügend Weitblick für kreative Arbeit.

4ZEHN05
Kreativ- & Werbeagentur

vierzehn05.de

Projekttag in der Konfirmandenarbeit

Diakonie kennenlernen

Um den Konfis in diesem Jahrgang einen Einblick in das weite Feld der Diakonie zu ermöglichen, dürfen alle Konfis in einen diakonischen Bereich oder ein diakonisches Angebot reinschnuppern. Die Konfis selbst entscheiden, ob sie das Grete-Meißner-Zentrum oder die Arbeit der Sozialen Dienste und Beratungsstellen der Diakonie Schwerte kennenlernen wollen, oder lieber dem Ayuda Weltladen einen Besuch abstatten und sich mit der Frage nach fairem Handel auseinandersetzen. Eine Gruppe wird sich zum Thema Menschenrechte austauschen und den Amnesty-Gottesdienst am 11. Dezember vorbereiten. In einem weiteren Angebot wird es um Nachhaltigkeit bei kosmetischen Produkten gehen. Wer handwerklich aktiv werden möchte, kann für andere Jugendliche etwas für die Adventszeit kreativ gestalten.

Der Pepper-Jugendtreff

Der Pepper-Jugendtreff ist für **alle Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahren** da. Im Jugendzentrum können Billard und Kicker gespielt werden. Das Besondere ist die große Gesellschaftsspielauswahl im Jugendtreff.

Die Öffnungszeiten sind:
Montag, Donnerstag und Freitag von 15:30 bis 20:00 Uhr.

Der Projekttag des Pepper-Jugendtreffs findet im Johanneshaus statt (Alter Dortmunder Weg 32). Dort gibt es neben Kicker und Billard auch ein Kreativangebot.

Hier können die Jugendlichen einen Lasercutter, -gravierer benutzen, demnächst auch einen Schneidplotter. Damit können neben Textildruck auch Schiefer oder Holz graviert werden oder auch Holz geschnitten und tolle eigene Dinge oder Geschenke erstellt werden, besonders in der Adventszeit.

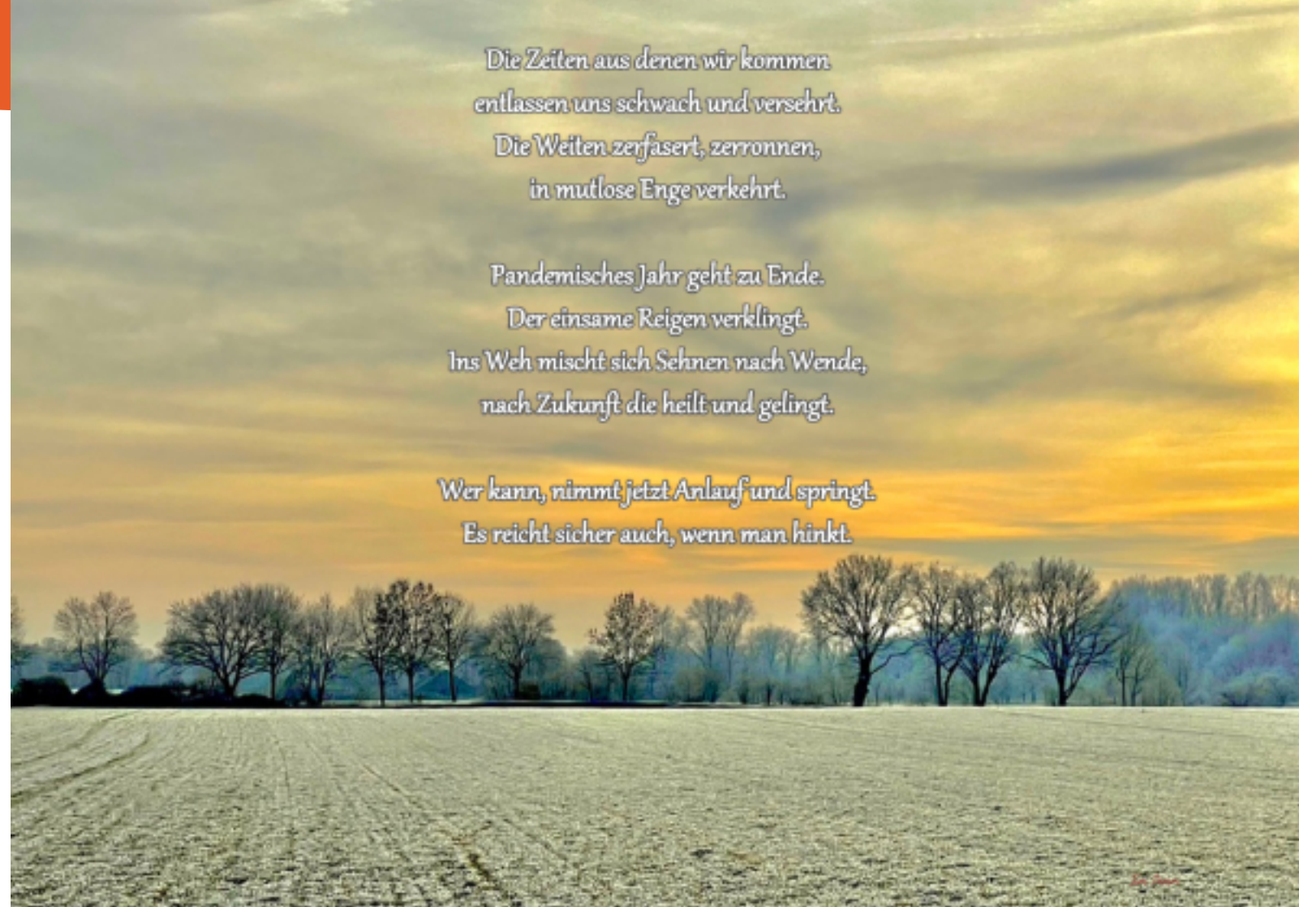
Öffnungszeiten: **Mittwoch von 15:00 bis 20:00 Uhr.**

Folgt uns auf Insta

Unsere Jugend hat auch einen Instagram Account:
@evangelischejugendschwerte

Dort posten wir alle unsere Projekte, informieren euch über verschiedene Angebote und Termine und geben euch unterschiedliche Eindrücke darüber, was so in unserer Kinder-Familien und Jugendarbeit passiert.

Schaut gerne mal vorbei und folgt uns.



Familiengottesdienste im Johanneshaus

Im **Dezember 2022** findet ein Familiengottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr statt.

Vorher verwandelt sich der Kindergottesdienst in eine größere Familienaktion; denn am **11. Dezember 2022** singen die Kinder des Kinderchores ab 11.00 Uhr im Rahmen des Kindergottesdienst. Ihre Eltern sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

Im Januar 2023 geht es in gewohntem Rhythmus weiter: am dritten Sonntag eines Monats, also am **15. Januar 2023** setzen **um 11.00 Uhr** Klavier und Gitarre ein. Am **19. Februar 2023** steht dann der nächste Familiengottesdienst an.

Kindergottesdienste im Johanneshaus

Jeden **2. und 4. Sonntag** (unregelmäßig in den Ferien) feiern wir im Johanneshaus um **11 Uhr** Kindergottesdienst.
Jeder Kindergottesdienst steht unter einem Thema mit passenden Liedern, Spielen, einer biblischen Geschichte und einer kreativen Mitmachaktion, bei der etwas gebastelt, gepflanzt, oder bemalt wird.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Kindergottesdienstteam

KINDERGOTTESDIENST
IM JOHANNESHAUS

Jugendgottesdienste

Etwa einmal im Monat finden in unserer Kirchengemeinde Jugendgottesdienste (JuGo) für alle interessierten Jugendlichen und Konfis statt.

Ein **Highlight wird der Weihnachts-JuGo am 18. Dezember um 18 Uhr** im Johanneshaus (Alter Dortmunder Weg 32) sein. Es wird kleine Quizspielchen, weihnachtliche Atmosphäre, etwas zum Naschen und Zeit zum Quatschen und Chillen geben. Plant also gerne etwas mehr Zeit für unsere Weihnachtsfeier ein.

Weitere Jugendgottesdienste finden am **5. Februar und 26. März** ebenfalls um 18 Uhr im Johanneshaus statt. Auch hier habt ihr im Anschluss die Möglichkeit bei einem Snack noch Gemeinschaft zu haben und z.B. Billard oder Kicker zu spielen.

Wir freuen uns auf euch

Euer Jugendgottesdienstteam

Krabbelgottesdienst: Ein Gottesdienst zum Mitmachen

Liebe Leser*innen,

auch in diesem Jahr findet am **Heiligen Abend** wieder ein Krabbelgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern um 13.30 in der St. Viktor-Kirche statt.

Darüber hinaus feiern wir etwa einmal im Monat einen Krabbelgottesdienst an einem **Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Viktor**. Der Krabbelgottesdienst ist ein Gottesdienst zum Mitmachen. Sowohl für die Lieder, als auch für die Gebete gibt es Bewegungen. Auch die biblischen Geschichten, die erzählt werden, können am ganzen Körper miterlebt werden. Zudem gibt es in jedem Krabbelgottesdienst eine kleine Mitmachaktion und Zeit sich bei Wasser und Saft kennenzulernen und auszutauschen. Der Gottesdienst dauert in der Regel etwa 35 Minuten.

Der Gottesdienst ist für die ganz kleinen Kinder geeignet (0-6), aber auch ältere Kinder sind mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Kindergottesdienst mit Kinderchor

Am dritten Advent begleiten **Sängerinnen und Sänger unseres Kinderchores** den Kindergottesdienst. Egal ob Groß oder Klein, Sie sind eingeladen Advent zu feiern und das fröhliche Singen unserer Kinderchorkinder mitzuerleben. Los geht es am **11. Dezember 2022 um 11.00 Uhr**.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich heiße Tom Damm und bin damit beauftragt, an St. Viktor zusammen mit vielen Ehrenamtlichen die so genannte Stadtkirchenarbeit zu verantworten.

Das bedeutet, dass wir viele offene Angebote für Menschen machen, die nicht so sehr kirchlich gebunden sind, aber sich doch an guten kulturellen und spirituellen Angeboten erfreuen können. So laden wir immer wieder zu Konzerten ein, zu Ausstellungen, Kinoveranstaltungen, Vorträgen und Lesungen.

Außerdem kooperieren wir viel mit der Bürgerstiftung Schwerter Mitte und anderen Veranstaltern und Kulturträgern in Schwerte wie z.B. der Rohrmeisterei. Zudem feiern wir immer wieder kulturell geprägte Gottesdienste in unserer schönen Kirche am Markt.

Rufen Sie mich mit Ihrem Anliegen gerne an unter 0173 945 16 78 oder senden Sie eine Mail an **tom.damm@evangelische-kirche-schwerte.de**

Gypsy meets Christmas

Weihnachtskonzert mit dem Star-Gitarristen Joscho Stephan
Am **Sonntag, 4. Dezember**, das ist der 2. Advent, laden wir wieder herzlich zu einem Konzert um **17 Uhr** in den Saal des Gemeindezentrums St. Viktor oder in die Kirche ein – ein Konzert mit einem der besten Gypsy-Swing-Gitarristen weltweit, der in der Tradition von Django Reinhard spielt und überall Menschen begeistert mitswingen lässt.

Die weihnachtlichen Songs sind weitgehend bekannt, der Stil ist ein gänzlich neuer. Christmas Swing Klassiker wie „Let it snow“, „White Christmas“ und „Christmas Song“, aber auch deutsche Klassiker wie "Ihr Kinderlein kommet", sowie „Leise rieselt der Schnee" wurden neu arrangiert.

Eintritt 15 € an der Abendkasse und 12 € im Vorverkauf in der Ruhrtalbuchhandlung, Hüsingstraße 20, in der Buchhandlung Bachmann, Mährstraße 15 und im Gemeindebüro, Calvinhaus, Große Marktstraße 2. Der Vorverkauf läuft

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei unseren Konzerten keine unbezahlten Karten für die Abendkasse für Sie zurücklegen können. Für die auswärtigen Besucher:innen: Sprechen Sie mit dem Gemeindebüro (02304 93 93 40) und überweisen Sie den Betrag im Vorfeld, dann liegen Ihre Karten an der Abendkasse für Sie bereit.

Musik in d' Lüchterkark - Folk meets Classic

Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr in St. Viktor

„Macht überall die Kerzen an, denkt auch an die, die uns schon vorausgegangen sind. Die Hoffnung wird jedem gewahr, die Zeit der Lichter ist wieder da. Bringt Wärme in diese kalte Welt mit Saitenspiel und Gesang, damit wir und unsere Kinder eine Zukunft haben – damit wir weiter auf unserer Mutter Erde leben können.“

Diese Botschaft trägt die „Musik in d' Lüchterkark“ hinaus in die Welt. Seit Jahren ist sie eine Kultveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt. Vom Christmas Carol über bekannte Arien aus Oper und Oratorium, vom Winterfolk aus Skandinavien und weihnachtlichen Volksliedern bis hin zu feuriger Flamencomusik - das alles gibt es hier zu hören. Ein Meer von Kerzen erhellt stimmungsvoll die Kirchen, in denen Lieder zu Advent und Weihnacht, sowie winterliche Songs von den Menschen zwischen Moor und Meer erklingen. Die „Musik in d' Lüchterkark“ ist ein grenzübergreifendes Crossover-Projekt um die Friesenfolker der Gruppe LAWAY. Besondere Höhepunkte bringen Borkums singender Wattführer Albertus Akkermann, der Flamencogitarrist Manuel Bunger und die Global-Folker von La Kejoca mit ein.

Online-Reservierung nur per E-Mail an info@laway.de | Vorbestellungen je 22 €, an der Abendkasse 25 € pro Karte. Tickets gibt es auch im Gemeindebüro, Große Marktstraße 2, Tel: 93 93 40

Die Lüchterkark ist ein LAWAY - La Kejoca - Triangel - Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit der gastgebenden Kirchengemeinde, Einlass ist 30 Minuten vor Beginn, freie Platzwahl. Weitere Informationen auf www.laway.de

Glauben wir alle an denselben Gott?

Vortrag aus der Sicht eines christlichen Theologen

Für diesen Vortrag mit anschließender Diskussion am **Donnerstag, 26. Januar um 19 Uhr**, haben wir in diesem Jahr Prof. Dr. Peter Wick von der Ruhruniversität Bochum gewonnen. Er schreibt uns zu seinem Vortrag: Im Johannesevangelium heißt es: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich." (14,6). Viele Theologen waren sich in den letzten 2000 Jahren einig, dass das Johannesevangelium eine der wichtigsten Schriften der Bibel ist. Es ist voller Verheißungen für die Glaubenden. Die Liebe steht an zentraler Stelle. Doch zugleich hat es sehr exklusive Züge. Jesus Christus ist der alleinige Mittler zum Vater. Als Wort Gottes hat er an der ganzen Schöpfung mitgewirkt. Was ist das Potential dieser exklusiven Glaubensaussagen? Wie kann das Johannesevangelium mit dieser hohen Christologie dennoch fruchtbar gemacht werden für den interreligiösen Dialog?

Dr. Peter Wick ist seit 2003 Professor für Neues Testament an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Präsident der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen. Er lebt mit seiner Familie in Hattingen an der Ruhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Einlass ab 18.15 Uhr | Gemeindezentrum St. Viktor.

500 Jahre Antwerpener Altar in Schwerte

Vorstellung der Ergebnisse eines Uni-Seminars an St. Viktor am **02. Februar um 18 Uhr.**

Dr. Niklas Gliesmann, Kunsthistoriker, ist seit 2012 als Dozent und Wissenschaftlicher Beschäftigter am Institut für Kunst und Materielle Struktur sowie am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft an der Technischen Universität Dortmund tätig. In Schwerte ist er kein Unbekannter. Zusammen mit Prof. Dr. Barbara Welzel und Mitarbeitenden der Ev. Kirchengemeinde Schwerte führt er regelmäßig Gespräche über die Kunstschätze in St. Viktor. Beide sind zur Zeit ebenfalls damit befasst, eine hochwertige Dokumentation über den Antwerpener Altar zu erstellen.

In diesem Wintersemester findet auch ein Seminar der Universität mit Dr. Gliesmann in St. Viktor statt. Die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen, am Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr, an der letzten Seminarsitzung in der Kirche und im Martin-Luther-Saal teilzunehmen und sich die Ergebnisse der studentischen Arbeiten präsentieren zu lassen.

Ein ausführliches Jubiläums-Begleitprogramm finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Piano & Poesie

Atempausen mit Kerzenlicht, Klavier-Musik und Gedichten, wird es in St. Viktor auch in diesem Herbst und Winter wieder geben. So laden wir, Kantorin Clara Ernst und Stadtkirchenpfarrer Tom Damm, wieder herzlich in die nur von Kerzen meditativ-mystisch erleuchtete Marktkirche St. Viktor ein, den Alltag heilsam zu unterbrechen. 45 Minuten zur Ruhe kommen, Klavierimprovisationen genießen und sich von Gedicht-Rezitationen inspirieren lassen. Uns geht es darum, interessierten Menschen eine willkommene Pause von der Geschäftigkeit des Alltags zu ermöglichen. Wir laden herzlich ein zu Piano & Poesie an folgenden Tagen im 4-wöchigen Rhythmus um jeweils 17 Uhr:

» Dienstag, 20. Dezember (Advent und Weihnachten)
» Mittwoch, 11. Januar (Neuanfänge)
» Dienstag, 07. Februar (Gelassenheit)

Melden Sie sich jetzt zum Newsletter der Stadtkirchenarbeit an. Nutzen Sie dafür die Webadresse oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

newsletter.evangelische-kirche-schwerte.de

vrk
Versicherer im Raum der Kirchen
- Anzeige -

vrk.de/ethisch-nachhaltig

Online Kontakt.
Achim Litwitz

VRK Hauptagentur
Achim Litwitz
Telefon 02330 608170
Mobil 0171 6935053 (inkl. WhatsApp)
achim.litwitz@vrk-ad.de

Zu guter Letzt

Donnerstag, 08. Dezember - 19 Uhr

Ein wunderbares ermutigendes Drama mit tollen Darstellerinnen, an erster Stelle Shirley MacLaine und Amanda Seyfried. Harriet Lauler ist eine vormals äußerst erfolgreiche Geschäftsfrau, die sich bereits zur Ruhe gesetzt hat, aber weiterhin Chefin sein will und daher versucht, alles und jeden um sie herum zu kontrollieren. Folglich beschließt sie, auch ihren eigenen Nachruf und damit ihre Geschichte zu schreiben – oder besser gesagt schreiben zu lassen: Sie beauftragt die junge Journalistin Anne Sherman mit dem Verfassen eines Nachrufs. Doch der erste Entwurf fällt äußerst ernüchternd für Harriet aus, denn aufgrund ihres autoritären Gehabes hat niemand in ihrem Bekanntenkreis ein gutes Wort über sie zu sagen. Harriet beschließt ihr Leben zu ändern, bevor es zu spät ist.

Sie sind ein schöner Mann

Donnerstag, 12. Januar - 19 Uhr

Zum Jahresbeginn zeigen wir die erfolgreiche französische Liebeskomödie, bei denen die Reality-Show „Bauer sucht Frau“ die ein oder andere Anleihe gemacht hat. Durch einen Stromschlag an der defekten Melkmaschine hat Aymé seine Frau verloren. Aber nicht die Trauer erdrückt ihn, sondern die Arbeit auf dem Hof, die alleine kaum zu schaffen ist. Er muss dringend eine neue Frau finden, aber in seinem Dorf ist die Auswahl sehr beschränkt. Also wendet er sich an ein Ehevermittlungsinstitut. Die Chefin des Institutes merkt sehr schnell, dass ihn nicht die Sehnsucht treibt, sondern sein zweckorientiertes Denken. Sie schickt ihn nach Rumänien, wo es genügend Frauen geben soll, die zu allem bereit sind, um nur dem Elend zu entkommen. In Rumänien trifft Aymé seine Elena und er ahnt nicht, wie sehr sich sein Leben verändern wird.

ST. VIKTOR KINO

Gott existiert, ihr Name ist Petrunya - St. Viktor Kino extra

Donnerstag, 19. Januar - 19 Uhr

„Sag ihnen, du bist 24!“, rät die Mutter, als sie ihre Tochter wieder einmal zu einem Vorstellungsgespräch schickt. Doch Petrunya ist 32 und hat dazu noch eine Wissenschaft studiert, die in Mazedonien niemand braucht: Geschichte. So sitzt sie vor dem potenziellen Arbeitgeber, einem Fabrikbesitzer, der von oben herab auf ihr geblümtes Kleid schaut und sie zu dick und zu alt findet. Auf dem Heimweg – den Job hat sie natürlich nicht bekommen – springt Petrunya ins kalte Wasser.

Es ist Dreikönigstag, und wie jedes Jahr tauchen die jungen Männer der Stadt nach dem heiligen Kreuz, das der Priester in den eisigen Fluss wirft. Doch diesmal ist Petrunya die Schnellste und hält die Trophäe in die TV-Kameras. Die Hölle bricht los, und ihre vermeintliche Heldentat ist ein waschechter Skandal. Aber Petrunya hält das Kreuz fest. Sie hat es gewonnen und wird es nicht aufgeben. Eine preisgekrönte Komödie der etwas anderen Art.

Eine Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Schwerte und dem Dachverband „Schwerte Zusammen“.

Peanut Butter Falcon

Mittwoch, 15. Februar - 19 Uhr

Der 22jährige Zak will raus! Raus aus dem Altenheim, in das er wegen seines Downsyndroms gesteckt wurde. Doch seine Betreuerin Eleanor weiß die Fluchtpläne ihre Schützlings immer wieder zu durchkreuzen. Angetrieben von seinem großen Traum Profi-Wrestler zu werden, gelingt Zak eines Nachts doch noch der Ausbruch. Nur mit einer Unterhose bekleidet, stürzt er sich ins größte Abenteuer seines Lebens. Dabei trifft er auf den zwielichtigen Tyler, der selbst auf der Flucht ist vor rachsüchtigen Fischern, und der eigentlich keine Klette gebrauchen kann. Bis sie Freunde werden, hat sich auch noch Eleanor zu ihnen gesellt. Und die Geschichte nimmt eine andere Wendung, als vermutet. Eine wunderbare Dramödie vor malerischer Südstaaten-Kulisse.

Die Filme werden jeweils um 19 Uhr nach einer kurzen Einführung auf großer Leinwand gezeigt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Der Eintritt ist jeweils frei. Spenden sind willkommen. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Falls es neue Corona-Regeln geben sollte: Es gelten dann die jeweils aktuellen Hygienebestimmungen.

Kirchenmusikalische Gottesdienste

Festgottesdienst der Westfälischen Landeskirche zur Gründung des Westfälischen Kirchenmusikwerkes (WeKiMuW)

Am **Samstag, den 11. Februar 2023 um 16 Uhr** in der St. Viktor Kirche.

Dies ist ein historisches Ereignis! Aus den beiden bisher existierenden kirchenmusikalischen Verbänden (Chorverband und Verband der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker) erwächst nach über 15 -jähriger Vorbereitungszeit das **Westfälische Kirchenmusikwerk**.

Während der jährlichen **netwerk.Tage** der kirchenmusikalischen Verbände in Haus Villigst bereiten ChorsängerInnen, ChorleiterInnen und KirchenmusikerInnen der gesamten Landeskirche unter der Leitung von Constanze Pitz (Doz. für Chorleitung/Bischöflichen Kirchenmusikschule des Bistums Essen) ein musikalisches Programm mit Werken von Schütz, Mendelssohn Bartholdy, Monteverdi u.a. Die liturgische Gestaltung übernimmt Pfr. Tom Damm.

Einladung an alle SängerInnen und ChorleiterInnen zur Mitwirkung im Projektchor
Wenn Sie gerne im Projektchor zum Festgottesdienst mitsingen möchten, so sind Sie herzlich eingeladen! Die Probentage finden am Samstag, den 14. Januar 2023 ab 10 Uhr in St. Viktor sowie den Gemeinderäumen und am Samstag, den 11. Februar im Tagesverlauf statt. (Weitere Infos hierzu folgen)

Bitte melden Sie sich an beim Chorverband in der EKvW unter *www.chorverband-westfalen.de* oder 02304 75 52 55

Wir freuen uns auf Sie! Es wird sicher sehr viel Freude machen, in einem großen Chor aus ChorsängerInnen, ChorleiterInnen und KirchenmusikerInnen der gesamten Landeskirche gemeinsam zu musizieren.

Poesie-Gottesdienst „Zauber des Anfangs“

Am **Sonntag, 22. Januar** feiern wir einen meditativen Gottesdienst zum Jahresbeginn. Er soll uns anleiten, nicht in den Alltag des neuen Jahres zu stolpern, sondern das Gewesene noch einmal zu bedenken und zu schätzen, um sich dann in Hoffnung und Vorfreude dem Neuen, das da auf uns zu kommen will, zu öffnen. Gesänge aus Taizé und poetische Formulierungen zum Thema werden die gemeinsame Feier prägen. Im Anschluss sind alle Besucher: innen herzlich zum Kirchencafé eingeladen.

Stadtkirchengottesdienste

Gottesdienst zum Schwerter Brand- und Bettag

In diesem Jahr fällt der Schwerter Brand- und Bettag, der seit Ende des 17. Jahrhunderts in unserer Stadt jeweils am **19. Februar** gefeiert wird, auf einen Sonntag. So werden wir auch in diesem Jahr mit einem Gottesdienst der drei Großbrände vor etwa 350 Jahren in Schwerte gedenken, denen viele Menschen und Häuser zum Opfer fielen. Auch das Kirchendach von St. Viktor und fast der gesamte Dachstuhl sind den Flammen zum Opfer gefallen. Wie durch ein Wunder und zugleich durch die tatkräftige Hilfe der Hörder und Schwerter Feuerwehren konnte die Kirche gerettet werden. Die Kirchendach-Restaurierung und Neueindeckung haben dazu neue Erkenntnisse zutage gefördert.

Herzliche Einladung zum **Brand- und Bettags-Gottesdienst am 19. Februar um 11 Uhr in St. Viktor** unter Beteiligung des Schwerter Oberschichts. Im Anschluss wird wieder ein Kranz über dem Kirchenportal aufgehängt und ein Kirchencafé veranstaltet.

Vorankündigung

Mit Bildern im Kopf unterwegs

Filmexerzitien und Wandern im und am Kloster Gerleve (Münsterland)

Herzliche Einladung vom **17.04.-21.04.2023** eine inspirierende Pilger-Woche zu erleben

Tagsüber wandern wir durch das malerische Münsterland, abends schauen wir gute Filme. Wir wohnen im Kloster Gerleve.

Stadtkirchenpfarrer Tom Damm leitet den Kurs. Näheres finden Sie auf unserer Website...

Ich bin Pfarrerin Claudia Bitter. Im Pfarrteam bin ich Ansprechperson für die Zielgruppe der Senior*innen. Altenheimgottesdienste und St. Viktor-Frühstück, Vergissmeinnicht-Gottesdienste und Adventsfeiern für Senior*innen, Geburtstagsfeiern für runde Geburtstage und Jubelkonfirmationen – bei mir laufen die Fäden zusammen für alles, wo ausdrücklich Menschen im Alter angesprochen werden, also in der Lebensphase mit mehr Zeit für Aktivitäten und Engagement und den Rückblick auf das eigene Leben und den Ausblick auf das, was noch kommt.

Ein zweiter Bereich ist die Seelsorge in der Gemeinde. Alle im Pfarrteam sind Seelsorger*innen, aber wenn ein besonderer seelsorglicher Kontakt gebraucht wird, verabrede ich mich zu einem Gespräch, einem Telefonat, einer Hausabendmahlsfeier – je nachdem, was der Seele guttut.

Mein weiterer Schwerpunkt liegt bei den Trauerfeiern. Die Donnerstage und Freitage sind meine Bestattungstage – erfahrungsgemäß die Tage mit den meisten Bestattungsterminen. Auch wenn es in der Bestattungsplanung besondere Fragen gibt, bin ich die Ansprechperson. Rufen Sie mich mit Ihrem Anliegen gerne an unter 02304 911 77 14 oder senden Sie eine Mail an **claudia.bitter@evangelische-kirche-schwerte.de**

St. Viktor Frühstück

Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen **am 30. Januar / am 27. Februar / am 27. März 2023 um jeweils 9.00 Uhr** im Gemeindezentrum St. Viktor.

Was Sie mitbringen sollten:
- Lust zum Reden
- Appetit auf Frühstück
- Ihre Alltagsmaske und den Teilnahmebeitrag von 3,00 Euro

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an unter 02304 93 93 42.

Kommen Sie gern. Wir freuen uns auf Sie.

Bibeltreff Salem

Der Bibeltreff Salem kommt am **Donnerstag, 16. Dezember, am 19. Januar und am 16. Februar um 19.00 Uhr im Calvin-Haus** zusammen. Dort diskutieren rund 10 Personen biblische Texte und Glaubensthemen. Der Bibeltreff hat seinen Namen von einer früheren Wochenendfreizeit im Haus Salem, Bielefeld.

Er ist offen für alle Interessierten und dauert in der Regel 90 Minuten.

Im Wechsel begleiten Claudia Bitter und Hartmut Görler die angeregten Gespräche.

Vergissmeinnicht-Gottesdienst

Am **18. Dezember um 11 Uhr** in der St. Viktor Kirche

- demenzfreundlicher Gottesdienst -

Thema: „Weihnachten steht vor der Tür“-

Im Vergissmeinnicht-Gottesdienst kommen wir als Gemeinde zusammen, feiern in der Tradition der alten Gottesdienstformen, sind offen für Gottes Mutmachworte für heute.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst.
Singen Sie mit uns die vertrauten Lieder.
Beten Sie mit uns die Gebete in überlieferten Worten.
Hören Sie auf die Predigt in einfacher Sprache.
Erleben Sie die Geborgenheit des Glaubens.
Lassen Sie sich stärken in Ihrer Zuversicht.

Wir feiern in dem Gottesdienst das Abendmahl.

Leitungsteam

Theologische Begleitung
Pfrn. Claudia Bitter

Reingard Coco
Tel. 1 31 24

Ursula Grüning
Tel. 7 81 88

Inge Hönemann
Tel. 7 38 30

Magdalene Hoffmann
Tel. 1 69 11

Dorothe Müller
Sprecherin
0178 848 73 66

Gerda Schwarz
Tel. 1 69 52

Christel Timmer
Tel. 1 26 15

Termine des Stadtverbandes

16.01.	*14.30 Uhr*	Mitgliederversammlung im Gemeindezentrum St. Viktor
23.01.	*10-13 Uhr*	Vorbereitung Weltgebetstag im Gemeinderaum St. Marien, Goethestraße
20.03.	*14.30 Uhr*	Stadtverbandssitzung im GZ St. Viktor

Am **Freitag, den 03.03.2023** wird weltweit der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Die Gebetsordnung kommt aus Taiwan.

Die Zeiten und Orte der Gottesdienste in Schwerte und den Stadtteilen bitte der Presse entnehmen.

Frauenhilfe St. Viktor / Wandhofen

- **Mo, 12.12.** - Feier im Advent mit Seniorenkreis
- **Mo, 09.01.** - Rückblick, Ausblick und Jahreslosung
- **Mo, 06.02.** - Vorbereitung Weltgebetstag

Christel Timmer, Tel. 1 26 15
1. Montag im Monat, 15-17 Uhr
Ursula-Werth-Begegn. - Strangstr. 36

Frauenhilfe Villigst

- **Mi, 07.12.** - Feier im Advent
- **Mi, 04.01.** - Rückblick, Jahreslosung und Mitgliederversammlung
- **Mi, 01.02.** - „Das Reden tut den Menschen gut „ W. Busch mit Pfr. Stiller

Inge Hönemann, Tel. 7 38 30
Ursula Grüning, Tel. 7 81 88
1. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
GH Villigst - Villigster Straße 43

Frauenabendkreis Schwerte-Nord

- **Mi, 07.12.** - Feier im Advent
- **Mi, 04.01.** - Jahreslosung
- **Mi, 01.02.** - Zwiebelkuchen

Renate Heymühle, Tel. 8 92 06
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Paulusraum, Hermann-Löns-Weg 8

Abendkreis der FH Wandhofen

- **Mo, 05.12.** - Feier im Advent
- **Mo, 16.01.** - Rückblick und Besprechung des Jahresprogramms
- **Mo, 13.02.** - Pfrn. Bitter zur Jahreslosung und Aktuellem aus der Gemeinde.

Reingard Coco, Tel. 1 31 24
2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Ursula-Werth-Begegn. - Strangstr. 36

Frauenhilfe Geisecke-Lichtendorf

- **Mo, 05.12.** - Adventsfeier (14.30)
- **Mo, 09.01.** - Jahreslosung - Pfrn. Bitter
- **Mo, 13.02.** - Weltgebetstag Taiwan

Christel Feldmann, Tel. 94 32 44
Friederike Wuttke, Tel. 4 01 92
2. Montag im Monat, 15-17 Uhr
Gemeindezentrum Buschkampweg 93

Frauenhilfe Schwerte-Nord und Holzen

- **Mi, 14.12**. - Feier im Advent
- **Mi, 11.01.** - Jahreslosung
- **Mi, 08.02.** - Bunter Nachmittag mit Tombola

Ulrike Berkenhoff, Tel. 1 46 46
Angelika Frenzle, Tel. 8 96 15
2. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
Paulusraum, Hermann-Löns-Weg 8

Frauenhilfe St. Viktor / Innenstadt

- **Mi, 14.12**. - Feier im Advent
- **Mi, 11.01.** - Rückblick, Ausblick und Jahreslosung
- **Mi, 08.02.** - Vorbereitung Weltgebetstag

Luise Bergmeier, Tel. 1 26 16
Gerda Schwarz, Tel. 1 69 52
Christel Timmer, Tel. 1 26 15
2. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
GZ St. Viktor, Am Kirchhof 1

Frauenhilfe Schwerterheide

- **Mi, 14.12.** - Feier im Advent
- **Mi, 18.01.** - Jahreslosung
- **Mi, 15.02.** - Froh zu sein, bedarf es wenig...

Magdalene Hoffmann, Tel. 1 69 11
3. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
Johanneshaus, Alter Dortm. Weg 32

Frauenhilfe Schwerte-Ost

- **Programm siehe Frauenhilfe St. Viktor / Innenstadt**

Ulrike Wolf-Preuß, Tel. 1 53 03
Hannemarie Sedlin, Tel. 4 38 90
2. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
GZ St. Viktor, Am Kirchhof 1

Angebote für Männer

Männerkreis Wandhofen

- **05.12.** - Feier im Advent
- **09.01.** - Vorbereitung des Jahresprogramms
- **01.02.** - Vortrag: Vorbeugende sicherheitstechnische Betrachtung Ihrer Wohnsituation.

Manfred Klawitter, Tel. 1 24 82
1. Montag im Monat, 19 Uhr
Ursula-Werth-Begegnungsst.
Strangstraße 36

Männerkreis auf großer Tour

Der Männerkreis Wandhofen ist gesellig und unternehmungsfreudig.

Am 24. Oktober 2022 machten sich 30 Mitglieder, Ehefrauen und Gäste auf den Weg, um in Bremen einen interessanten und abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Noch während der Fahrt wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch Manfred Klawitter die Sehenswürdigkeiten des Tages vorgestellt. Vor Ort wurden dann in kleinen Gruppen das Bremer Rathaus, die Stadtmusikanten und das Bremer Loch aufgesucht. Auf dem Marktplatz der Hansestadt mit seinen vielen Buden und Ständen hatten alle die Möglichkeit, sich mit süßen oder herzhaften Spezialitäten zu stärken.

Um 13.00 Uhr trafen sich die meisten in der Böttcherstrasse, um das berühmte Glockenspiel zu erleben. Auch das berühmte Schnoorviertel mit seinen schmalen Gassen, den kleinen Häusern und urigen Gaststätten wurde unter der Leitung von Jürgen Heidergott besucht.

Den Abschluss eines erlebnisreichen Tages bildete ein Besuch des Bremer Freimarktes, eines der größten Jahrmärkte Deutschlands. Ob nun Riesenrad oder Schmalzgebäck, hier fand jeder seinen persönlichen Favoriten.

Am späten Abend kamen alle glücklich und zufrieden wieder zuhause an.

Der Männerkreis Wandhofen trifft sich an jedem ersten Montagabend eines Monats um 19.00 Uhr in der Ursula-Werth-Begegnunsstätte, Strangstraße 36.

Guten Tag, ich heiße Achim Dreessen und bin als evangelischer Pfarrer seit 2019 in Schwerte.

Wenn Sie den Wunsch nach einer Taufe haben, wenden Sie sich gerne an mich oder an Frau Schillings im Gemeindebüro.

Ich begleite auch die Diakonie Schwerte gGmbH mitsamt ihren Kindertagesstätten und bin Ansprechperson für die diakonische und soziale Arbeit in der Kirchengemeinde. Zudem bin ich Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen, die sich in unseren kirchlichen Zentren in der allgemeinen gemeindlichen Arbeit vor Ort engagieren.

Rufen Sie mich mit Ihrem Anliegen gerne an unter 02304 468 06 85 oder senden Sie eine Mail an **achim.dreessen@evangelische-kirche-schwerte.de**

Schwangerenberatung der Diakonie möchte das Projekt „Mütterhilfe" stärken

Beratung für werdende Eltern

Die Beratungsstelle für Schwangerschaft und Frühe Hilfen ist eine zentrale Anlaufstelle für werdende Mütter und Familien. Mittlerweile ist bekannt, dass unsere Beratungsstelle nicht nur während der Schwangerschaft, sondern auch in der Zeit danach, bis das Kind 3 Jahre alt ist, Unterstützung gewähren kann.

Die meisten Ratsuchenden kommen dennoch während der Schwangerschaft in unsere Beratungsstelle. Hier geht es um Beratung zu sozialrechtlichen Ansprüchen, finanzielle Hilfen und die Antragstellung von Stiftungsgeldern der Bundestiftung „Mutter und Kind". Gerade Frauen, die ihr erstes Kind erwarten, wissen oft nicht, welche Rechte und Möglichkeiten sie im Zusammenhang mit der Elternschaft haben. Unsere Fachkräfte nehmen sich die Zeit, um mit Frauen und Paaren vertieft ins Gespräch zu kommen, so dass alle offenen Fragen,

Heike Burghardt, Leiterin der Schwangerenberatung sagt: „Wir lassen keine Frau allein".

Sorgen und Nöte angesprochen werden können.

Auch kommen Frauen und Paare nach der Geburt bzw. setzen die Beratung in der frühen Familienphase fort. Durch die erste Kontaktaufnahme schon in der Schwangerschaft bildet sich bereits eine Vertrauensbasis, die es leicht macht, die Belastungen, die mit der Familiengründung bzw. mit der Geburt eines Kindes einhergehen, anzusprechen. Die Berater*innen verfügen über Fachkenntnisse zu allen Fragen der Elternschaft. Zur gezielten Unterstützung sind auch aufsuchende Eltern-/Säuglingsberatungen möglich.

Praktische Hilfen für Schwangere

Gut zu wissen ist, dass wir auch ganz praktische Hilfen anbieten. Hierzu gehört die sogenannte Mütterhilfe. Schwangere erhalten eine Baby-Erstausstattung, damit sie ihrem Neugeborenen ein schönes „Nest" bauen können. Diese sogenannten „Baby-Pakete" beinhalten Produkte mit einem Wert von rd. 200 Euro. Sie enthalten u.a. ein Babybett mit Matratze, eine Badewanne, einen Babyschlafsack, Babyspielzeug, etc. Diese unbürokratische Hilfe mildert Not vieler Familien und wird überwiegend aus Spenden gespeist. Allein bis September dieses Jahres wurden 70 „Baby-Pakte" ausgegeben. Auch diese praktischen Hilfen sind von den allgemeinen Preissteigerungen deutlich betroffen. Beispielsweise sind die Kosten nur für das Babybett seit dem Frühjahr um 20 % gestiegen.

Willkommenspakete für die neuen Erdenbürger*innen.

Schwangerenberatung unterstützt auch bis das Kind 3 Jahre alt ist

Spenden werden dringend benötigt

Die Beratungsstelle für Schwangerschaft und Frühe Hilfen lässt Schwangere und Familien in Not nicht allein. Hierfür benötigen wir Spenden. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende; z. B. um Schicksalsschläge – wie z. B. unglücklicher Verlauf einer Schwangerschaft zu überwinden (Zuschuss Bestattungskosten), um Familien, deren Kind mit einer schwerwiegenden Erkrankung zur Welt kommt bei den aufwändigen Fahrtkosten zu Fachkliniken einen Zuschuss zu gewähren und besonders auch um das Angebot der Mütterhilfe weiter aufrecht zu erhalten.

Diakonie Schwerte gGmbH

Spendenkonto

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE92 4405 0199 0841 0030 20
BIC: DORTDE33XXX
Verwendungszweck: Projekt Mütterhilfe

Jetzt brauchen wir nur noch eine passende Wohnung!

Im Frühjahr 2021 gab es eine Umfrage von der Kirchengemeinde und dem Arbeitskreis Asyl in Schwerte, wer sich vorstellen könnte, sich um Geflüchtete zu kümmern. Es folgten ausführliche Informationen und eine Online-Schulung, aus der unsere NesT-Gruppe hervorging. Aufbauschulungen folgten und ein umfangreiches, langwieriges Antragsverfahren musste bewältigt, Formulare ausgefüllt, Bescheinigungen besorgt werden. Aber inzwischen liegt unser Antrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge vor und hat die besten Aussichten, noch dieses Jahr bewilligt zu werden.

NesT – „Neustart im Team“ ist ein Projekt, das Geflüchtete unterstützt, die als „besonders schutzbedürftig“ gelten. Die Evangelische Landeskirche von Westfalen engagiert sich finanziell und personell. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen UNHCR hat rund 2 Millionen Menschen registriert, die auf Dauer nicht in dem Land bleiben können, in das sie flüchten mussten. Dort sind ihr Leben, ihre Freiheit, Sicherheit, Gesundheit und/oder andere fundamentale Rechte gefährdet. Dazu gehören beispielsweise aus religiösen Gründen Verfolgte oder alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern. Sie leben zur Zeit in Flüchtlingslagern in Ägypten, Jordanien, Kenia, Libanon und Niger, teilweise schon seit Jahren und haben dort keine Perspektive.

Der Grundgedanke des Projekts ist eigentlich mit dem Namen „NesT“ schon zutreffend beschrieben. Von staatlicher Seite sind alle Voraussetzungen geschaffen, dass die Geflüchteten sich hier ein neues Leben mit Zukunft für sich und ihre Kinder aufbauen können – dauerhaftes Bleiberecht, finanzielle Grundsicherung, Arbeitsgenehmigung etc. Die Landeskirche finanziert die Wohnungsmiete für 2 Jahre, danach übernimmt das Jobcenter die Mietkosten. Wir haben die Aufgabe übernommen, sie dabei zu unterstützen, in unserer Gemeinde, in unserer Gesellschaft auch wirklich anzukommen und sich hier zu Haues zu fühlen. Bei Kontakten mit den zuständigen Behörden werden wir dabei sein, wir begleiten sie beim Vertrautwerden mit unserer Lebensweise und den den ganz alltäglichen Dingen, die für uns selbstverständlich sind, für diese Menschen aber ganz neu und ungewohnt.

Unsere Gruppe hat als Wunsch angegeben, eine Familie mit Kindern aufzunehmen. Der Verfahrensablauf ist so geregelt, dass eine Zuweisung und Einreise erst dann erfolgt, wenn eine entsprechende Wohnung zur Verfügung steht. Das heißt, es muss jetzt nur noch eine passende Wohnung gefunden werden. Nur noch? Passend? In Schwerte? So gut wie unmöglich!? Wir versuchen es trotzdem und hoffen auf die Unterstützung möglichst vieler Menschen – auch auf Ihre! Unsere Bitte: Halten Sie Ohren und Augen offen, sprechen Sie mit Verwandten, Freunden, Bekannten und informieren Sie die Kirchengemeinde (Gemeindebüro unter 02304 93 93 40), wenn Sie etwas hören von einer größeren, frei werdenden Wohnung! Laut Jobcenter Schwerte darf eine Wohnung für 5 Personen 110 qm groß sein und 756,80 € kosten...

Wir stehen gern zur Verfügung, im persönlichen Gespräch Ihre Fragen zu beantworten und weitere Informationen zu geben (Gruppensprecher: Gert Steding, Kontakt über Gemeindebüro).

Jetzt ist die Zeit der Freude!?

Advents-Gottesdienst mit Suppeessen

Am **4. Dezember, dem 2.Advent, wird es um 11.15 Uhr** im evangelischen Gottesdienst in **St. Christophorus** am Rosenweg um die Frage gehen, wie es in diesem Jahr um die Adventsfreude bestellt ist angesichts einer fried- und oft freudlosen Welt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird eingeladen zum adventlichen Suppeessen ins benachbarte Pfarrheim.

Zur besseren Planung des Suppeessens wird um Anmeldung nach Möglichkeit bis zum 30.11. gebeten, entweder bei Fr. Dorothe Müller (02304 911 88 53) oder im Gemeindebüro bei Frau Noss-Behler (02304 93 93 43).

Evangelische Gottesdienste und mehr 2023 in St. Christophorus

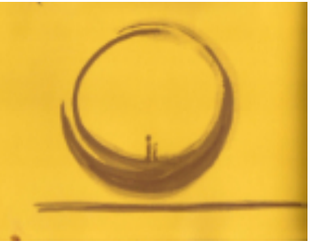
Seit 2013 stellt uns die katholische Kirchengemeinde in großer Gastfreundschaft ihr Gemeindezentrum in Holzen für monatliche Gottesdienste und andere Veranstaltungen zur Verfügung. Der bisherige Rhythmus, dort jeweils am 1.Sonntag im Monat einen Gottesdienst zu feiern, wird im Jahr 2023 nicht mehr möglich sein. Grund dafür sind die Energiesparmaßnahmen der katholischen Gemeinde und die geänderte Gottesdienststruktur der evangelischen Kirchengemeinde. **Fortan werden die Gottesdienste zumeist am 1. oder am 2. Sonntag im Monat gefeiert werden, überwiegend um 11.15 Uhr, im März und im September aber um 15 Uhr** mit Einladung zum anschließenden Kaffeetrinken. Achten Sie bitte auf die jeweiligen Gottesdiensttermine und -zeiten in der Kirchenzeitung und der Lokalzeitung.

Ein besonderes Gottesdienstangebot für Jung und Alt ist auch 2023 wieder der „Ab in die Ferien-Gottesdienst“ am 3. Juni, einem Samstag um 17 Uhr mit anschließendem Grillen und Mitbring-Buffett.

Das in diesem Jahr neu gestartete Angebot „Klöntreff für Jedermann“ wird 2023 fortgeführt. An drei Sonntagen um jeweils 15 Uhr wird in ökumenischer Weise zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Adventsandachten im Johanneshaus

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder zu



Adventsandachten an den vier Dienstagen vor Weihnachten ein. Die Abendandachten dauern etwa 30 Minuten. In dieser halben Stunde können Sie zur Ruhe kommen und beten und über die Verheißungen des Advent nachdenken. D**ie Adventsandachten finden am 29. November, am 6. Dezember, am 13. Dezember und am 20. Dezember 2022 jeweils um 19.00 Uhr im Johanneshaus statt.**

Schlichte Tuschezeichnungen, fast wie ein Symbol, helfen Ihnen, in die nachdenkende Stille finden. Vier Adventskarten zu den Begriffen „offen sein“, „staunen“, „leuchten“ und „umfangen“ leiten uns dabei an.

Gemütliches Beisammensein am 20. Dezember 2022
Am 20. Dezember 2022 wirkt der Johanneshauschor mit. Er wird adventliche Lieder anstimmen und uns musikalisch auf Weihnachten vorbereiten. Nach dieser Adventsandacht haben wir die Möglichkeit, bei Keksen und Glühwein zusammenzubleiben und den Abend zu genießen.

Kunst auf Zeit

Mit Bildern von Uschi Vielhauer wird die weiße Wand in der Villigster Kirche wieder bunt – jedenfalls auf Zeit.

Im Wechsel werden Bilder von Uschi Vielhauer durch das Jahr 2023 aufgestellt und immer neu ausgetauscht. Hier erste Eindrücke von einem Atelierbesuch mit Bildern, die in die engere Wahl gekommen sind.

Im **Gottesdienst am 22.Januar 2023** nimmt Pfarrerin Bitter das „WIR“ in den Blick. – Wir müssen nicht mehr Abstand halten – aber haben wir auch wieder Zusammenhalt?

Wir

Der Mann im Mond hängt bunte Träume

Der Mann im Mond hängt bunte Träume (2)

Gemeinde vor Ort - Gottesdienste

Tauffest unterm Baum

Engel im Hintergrund

Licht im Tohuwabohu

Weg

Nach jetzigem Stand wird an dem für den **26. Dezember beworbenen „Tauffest unterm** Baum“ um 11 Uhr in der St. Viktor-Kirche nur eine geringe Zahl an Taufen stattfinden. Kurzentschlossene dürfen eine Taufe an dem Tag noch gerne bei Pfr. Dreessen anmelden.

In jedem Fall wird ein Weihnachtsgottesdienst gefeiert, in dem das wunderbare Geschenk neuen Lebens in Geburt und Taufe, einschließlich der Erinnerung an die eigene Taufe, im Mittelpunkt stehen wird. Ein Weihnachtsgottesdienst somit für die ganze Gemeinde – und nicht allein für Tauffamilien.

Silvester noch nichts geplant?

Nach zweijähriger Pause wollen wir es wieder wagen. Wer für den Silvesterabend noch nichts geplant und Lust hat, mit netten Menschen einen fröhlichen Jahreswechsel zu feiern, ist herzlich ins Gemeindezentrum St.Viktor eingeladen.

Ein buntes Programm mit Liedern, Geschichten und lustigen, unterhaltsamen Gesellschaftsspielen lässt die Zeit bis Mitternacht kurzweilig werden, erläutert das Organisationsteam rund um Christel Timmer, Renate Schmeiß, Ulrike Roguschak und Gudrun Hoffmann.

Los geht’s um 19.30 Uhr im Martin Luther Saal mit dem bewährten bunten und vielseitigem Mitbring-Buffet.

Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt. Die Feier endet gegen 1.30 Uhr.

Über eine baldige Anmeldung zur besseren Planung freut sich das Team, spätestens aber bis 15.Dezember.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch im Gemeindebüro unter 02304 93 93 40 oder per Mail an silvia.schillings@evangelische-kirche.de.

Wir freuen uns auf Sie!
Christel Timmer
Renate Schmeiß
Ulrike Roguschak
Gudrun Hoffmann

04.12.-10.12.

Sonntag, 04.12. 2. Advent

St. Viktor	Johanneshaus	St. Christophorus
11.00 Uhr Pfr. Dreessen Kita-Weihnacht	**09.30 Uhr** Pfr. Görler	**11.15 Uhr** Pfr. Görler

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lk 21, 28b)

Weitere Gottesdienste

06.12.2022 - 19.00 Uhr
Pfr. Görler
Johanneshaus
Adventsandacht

Der **Abendgottesdienst zum 3. Advent am 11. Dezember um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Buschkampweg** wird musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Ewald Wohlfarth sowie von Ingo Dressler an der Orgel gestaltet.

Nach dem Gottesdienst lädt der Bezirksarbeitskreis wieder zum **gemütlichen Beisammensein mit Matjes, Schnittchen, Glühwein und Kaltgetränken** ein.

11.12.-17.12.

Sonntag, 11.12. 3. Advent

St. Viktor	GZ Buschkampweg	Johanneshaus	Villigster Kirche
11.00 Uhr Pfr. Damm Menschenrechts-gottesdienst	**18.00 Uhr** Pfr. i.R. Stiller mit Posaunen und Beisammensein	**11.00 Uhr** Kindergottesdienst mit Kinderchor	**11.00 Uhr** Pfrn. Bitter

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig!“ (Jes 40, 3+10)

Weitere Gottesdienste

13.12.2022 - 19.00 Uhr
Pfrn. Haacke
Johanneshaus
Adventsandacht

18.12.-23.12.

Sonntag, 18.12. 3. Advent

St. Viktor	Johanneshaus
11.00 Uhr Pfrn. Bitter Vergissmeinnicht-GD	**18.00 Uhr** Pfrn. Haacke Jugendgottesdienst

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe! “ (Phil 4, 4-5)

Weitere Gottesdienste

20.12.2022 - 19.00 Uhr
Pfr. Görler
Johanneshaus
Adventsandacht

24.12. *Heilig Abend*

St. Viktor	Johanneshaus	GZ Buschkampweg	Villigster Kirche
13.30 Uhr Pfrn. Haacke Krabbelgottesdienst	**15.00 Uhr** Pfr. Görler Familiengottesdienst	**16.00 Uhr** Pfrn. Bitter Krippenspiel	**15.30 Uhr** Pfr. Dreessen Krippenspiel
15.00 Uhr Pfrn. Haacke Familiengottesdienst	**16.00 Uhr** Präd. Groß Krippenspiel	**17.45 Uhr** Pfrn. Bitter Christvesper	**17.00 Uhr** Pfr. Dreessen Christvesper
16.30 Uhr Pfr. Damm Christvesper	**18.00 Uhr** Pfr. Damm Christvesper		**23.00 Uhr** Pfrn. i.R. Reihs Christmette
18.00 Uhr Pfr. Görler Christvesper			

Weihnachten

25.12.2022 - 11.00 Uhr
Pfr. Johanning
St. Viktor
mit Posaunenchor

26.12.2022 - 11.00 Uhr
Pfr. Dreessen
St. Viktor
„Tauffest unter'm Baum"

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." (Lk 2, 10b-11)

31.12.

Silvester

St. Viktor

18.00 Uhr
Pfrn. Bitter
Anschl. Silvesterfeier

01.01.

Neujahr

St. Viktor

11.00 Uhr
Pfr. Damm

Winterkirche

08.01.-14.01.

1. So. nach Epiphanias

St. Viktor

11.00 Uhr
Präd. Groß

Winterkirche

„Die der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." (Röm 8,14)

15.01.-21.01.

Sonntag, 15.01. *2. So. n. Epiphanias*

St. Viktor	Johanneshaus
11.00 Uhr Pfrn. Haacke	**11.00 Uhr** Pfr. Görler FamilienGD

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." (Joh 1, 16)

22.01.-28.01.

Sonntag, 22.01. *3. So. n. Epiphanias*

St. Viktor	Johanneshaus	GZ Buschkampweg	Villigster Kirche	St. Christophorus
11.00 Uhr Pfr. Damm „Zauber des Anfangs“	**11.00 Uhr** Kindergottesdienst	**18.00 Uhr** Pfr. Dreessen	**11.00 Uhr** Pfrn. Bitter „Kunst auf Zeit“	**11.15 Uhr** Pfr. Dreessen

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. “ (Lk 13,29)

29.01.-04.02.

Letzter So. nach Epiphanias

St. Viktor
11.00 Uhr Pfrn. Bitter

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jes 60,2b)

05.02.-11.02.

Sonntag, 05.02. *Septuagesimae*

St. Viktor	Johanneshaus	Johanneshaus	St. Christophorus
11.00 Uhr Pfr. Görler	**09.30 Uhr** Pfr. Damm	**18.00 Uhr** Pfrn. Haacke Jugend-GD	**11.15 Uhr** Pfr. Damm

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ (Dan 9,18)

12.02.-18.02.

Sonntag, 12.02. *Sexagesimae*

St. Viktor	Johanneshaus	GZ Buschkampweg	Villigster Kirche
11.00 Uhr Pfr. i.R. Johanning Karnevalistischer GD Lieber früher jeck als nie!	**11.00 Uhr** Kindergottesdienst	**09.30 Uhr** Pfr. Dreessen	**11.00 Uhr** Pfr. Dreessen mit Taufe

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ (Hebr 3,15)

19.02.-25.02.

Sonntag, 19.02. Estomihi

St. Viktor	Johanneshaus
11.00 Uhr Pfr. Damm Brand- und Bettag	**11.00 Uhr** Pfr. Görler Familiengottesdienst

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. “ (Lk 18,31)

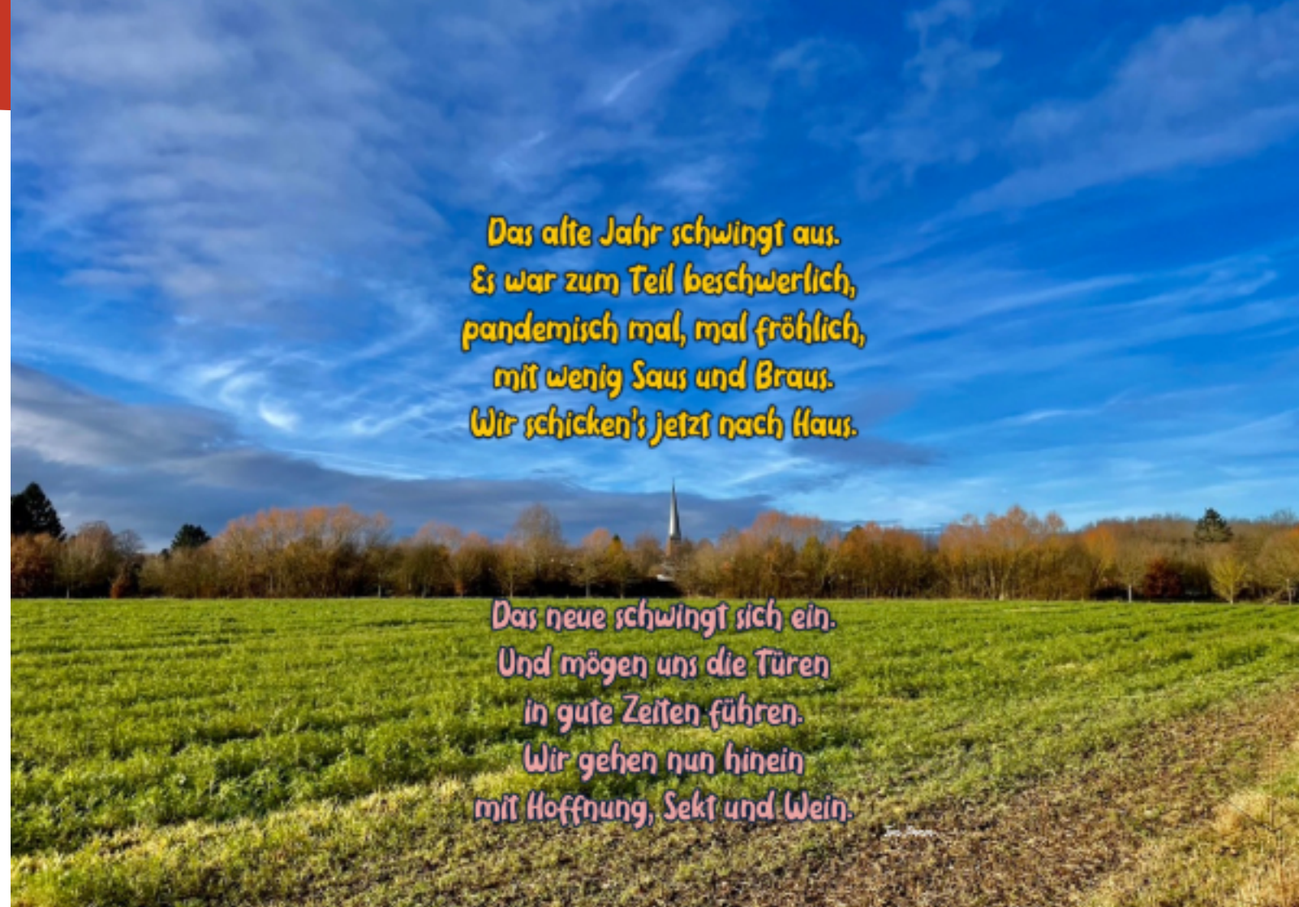
26.02.-04.03.

Sonntag, 26.02. Invokavit

St. Viktor	Johanneshaus	Villigster Kirche	GZ Buschkampweg
11.00 Uhr Pfr. Dreessen	**11.00 Uhr** Kindergottesdienst	**11.00 Uhr** Pfrn. Bitter	**18.00 Uhr** Pfrn. Haacke

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Joh 3,8b)

Bitte informieren Sie sich über die Weltgebetstagsgottesdienste in den einzelnen Gottesdienststätten in der Tagespresse bzw. auf der Homepage.



Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer
Tom Damm
Mobil 0173 945 16 78
tom.damm@
evangelische-kirche-schwerte.de
Stadtkirchenarbeit

Pfarrer
Achim Dreessen
Tel. 02304 468 06 85
achim.dreessen@
evangelische-kirche-schwerte.de
Diakonie, Kindergärten,
Ehrenamt & Gemeinde vor Ort

Pfarrerin
Claudia Bitter
Tel. 02304 911 77 14
claudia.bitter@
evangelische-kirche-schwerte.de
Seniorenarbeit

Pfarrer
Hartmut Görler
Tel. 02304 308 94 55
hartmut.goerler@
evangelische-kirche-schwerte.de
Kinder- und Jugendarbeit,
Konfirmandenunterricht
// aus technischen Gründen bitte
// immer die Vorwahl mitwählen.

Pfarrerin
Anthea Haacke
Mobil 0157 35 67 03 93
anthea.haacke@
evangelische-kirche-schwerte.de
Konfirmandenarbeit

Kantorin
Clara Ernst
02304 93 93 46
clara.ernst@
evangelische-kirche-schwerte.de
Große Marktstraße 2
58239 Schwerte

Jugendreferent
Hendrik Pausmer
02304 250 08 59
ev-jugendbuero-schwerte@
gmx.de
Zum Kirchhof 1
58239 Schwerte

Küsterinnen und Küster

St. Viktor
Am Markt

Küster Carsten Siegemund
Tel. 0157 54 94 10 36

Küsterin Rosine Fredel
Tel. 01575 342 03 10

Villigster Kirche & Gemeindehaus
Villigster Straße 45

Küsterin Brigitte Stirner
Tel. 01575 342 03 12

Geisecke-Lichtendorf
Buschkampweg 93

Küster Stephan Peters
Tel. 02304 97 82 80

Johanneshaus
Alter Dortmunder Weg 32

Küsterin Angelika Domnick
Tel. 01573 564 39 49

Presbyterinnen und Presbyter

Rainer Bertrams
Ob der Kluse 7
0172 986 32 94
mail - rainer.bertrams

Dr. Gernot Folkers
Kleine Liethstraße 3
02304 7 28 98
mail - gernot.folkers

Kornelia Henze
Heinrich-Lübke-Straße 24
02304 4 17 98
mail - kornelia.henze

Bianca Dausend
Alter Dortmunder Weg 22a
02304 911 56 66
mail - bianca.dausend

Daniel Groß
An den Berken 20
02304 751 14 49
mail - daniel.gross

Ulrich Klein
An der Steinkuhle 16
02304 7 83 72
mail - ulrich.klein

Wilfried Feldmann
Zum Kellerbach 33
02304 94 32 44
mail - wilfried.feldmann

Ulrich Groth
Kleine Liethstraße 4
02304 1 46 29
mail - ulrich.groth

Nicole Kneer
Messingstraße 18
0151 72 51 12 94
mail - nicole.kneer

Email-Adressen der Presbyterinnen und Presbyter:
vorname.nachname@evangelische-kirche-schwerte.de
(Vor- und Nachname bitte ersetzen durch kursiv geschriebenen Namen am Kontakt)

Für eine Mail an das Gesamtpresbyterium schreiben Sie bitte an
presbyterium@evangelische-kirche-schwerte.de

Burgunde Materla
Kreuzstraße 5
02304 8 94 65
mail - burgunde.materla

Marc Oelschläger
Am Drüfel 3
02304 20 11 60
mail - marc.oelschlaeger

Dr. Rüdiger Sareika
Im Reiche des Wassers 2b
023 04 7 23 21
mail - ruediger.sareika

Oliver Stenzel-Franken
Am Winkelstück 27a
02304 911 77 81
mail - oliver.stenzel-franken

Ulrike Roguschak
Hermannstraße 23
02304 1 83 11
mail - ulrike.roguschak

Sabine Schube
Am Wiesenberge 15
02304 4 02 11
mail - sabine.schube

Georg Tschorn
Teichstraße 7
0179 182 61 87
mail - georg.tschorn

Adressen und Telefonnummern Ihrer Kirchengemeinde

Calvin-Haus
Gemeindebüro Friedhofsamt
Große Marktstr. 2
Tel. 02304 93 93 40
Mo. - Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-17 Uhr

Gemeindebüro
Silvia Schillings
Tel. 02304 93 93 41
silvia.schillings@
evangelische-kirche-schwerte.de

Ilona Noss-Behler
Tel. 02304 93 93 43
ilona.noss-behler@
evangelische-kirche-schwerte.de

Friedhofsamt
Bärbel Haarmann
Tel. 02304 93 93 42
baerbel.haarmann@
evangelische-kirche-schwerte.de

Friedhöfe
Hörderstraße & Geisecke
Frank Schröer
Tel. 02304 26 87
0172 272 17 56

Evangelisches Jugendbüro
Gemeindezentrum St. Viktor
Am Kirchhof 1
Hendrik Pausmer
Tel. 02304 250 08 59

Kirchenmusik
Kantorin Clara Ernst
Tel. 02304 93 93 46
clara.ernst@
evangelische-kirche-schwerte.de

Gehörlosenseelsorge
Pfarrerin Christine Brokmeier
Tel. 02374 16 97 41
m.brokmeier@t-online.de

Krankenhausseelsorge
Pfarrer Dr. Dr. Matthias Hoof
Tel. 02304 20 22 31
m.hoof@marien-kh.de

Altenheimseelsorge
Pfarrerin Ulrike von Mayer
Tel. 02371 91 98 67
u.v.mayer@t-online.de

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111 und
0800 - 111 0 222

Johannes-Mergenthaler-Haus
Ev. Altenheim & Tagespflege
Liethstr. 6
Tel. 02304 59 43-0

Klara-Röhrscheidt-Haus
Ev. Altenpflegeheim
Ostberger Str. 20
Tel. 02304 9 10 34-0

Diakoniestation - Häusliche Alten- und Krankenpflege
Schützenstr. 9
Tel. 02304 1 21 14

Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstr. 10
Begegnungsstätte/Altenarbeit/ Essen auf Rädern
Tel. 02304 93 93 80
Projekt H.E.L.P.
Tel. 02304 93 93 87

Ökumenische Zentrale/ Altenberatung & -betreuung
Tel. 02304 93 93 90

Haus der Diakonie
Kötterbachstraße 16
Tel. 02304 93 93-0
Soziale Dienste
Betreuungsverbund Diakonie
Schwangerschaftsberatungs-stelle
Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Suchtberatungsstelle
Diakonie-Geschäftsstelle
Tel. 02304 93 93 10

Das rote Haus
Jägerstr. 5
Schwerter Netz/Hilfe zur Erziehung
Tel. 02304 93 93 50

Kindergärten der Evangelischen KiTa-Gruppe

familienzentrum im roten haus
Jägerstraße 5
Tel. 02304 1 86 72

Paulus-Kindergarten
Am Langen Rüggen 6
Tel. 02304 1 51 37

KiTa BeSiLa
Alter Dortmunder Weg 30
Tel. 02304 1 34 57

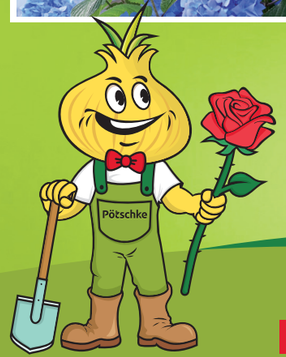
KiTa Schwerte-Ost
Lichtendorferstr. 7
Tel. 02304 4 10 14

Kinderstätte No. 1
In den Gärten 1
Tel. 02304 93 93 60

Ev. Kita Villigst
Villigster Straße 45
Tel. 02304 307 91 28

Gartencenter Pötschke

weil Pflanzen Freude bringen



- Fachberatung & Lieferservice
- Einzigartige Einkaufsatmosphäre im Cabriogewächshaus
- Die größte Auswahl im Umkreis
- Gartengestaltung und Gartenpflege

Café am Schwimmteich

Weitere Infos unter ...

www.gartencenter-poetschke.de

Mo - Fr 9:00 - 19:00 Uhr | Sa 9:00 - 18:00 Uhr | So 10:30 - 15:30 Uhr

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Gartencenter Pötschke GmbH & Co. KG
Overberger Weg 11a, 58239 Schwerte, Tel.: 02304 / 3088230

Redaktion
Hartmut Görler (Präses und ViSdP),
Tom Damm, Claudia Bitter, Achim Dreessen, Anthea Haacke, Daniel Groß

Druck
Vereinte Druckwerke (Standort Hagen)

DTP-Satz/Layout
Daniel Groß (info@vierzehn05.de)

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage 5.000 Stück

Wir danken herzlich allen unseren Inserenten für die freundliche Unterstützung der Schwerter Kirchenzeitung durch Ihre Anzeige!

Spendenkonten der ev. Kirchengemeinde Schwerte

Ev. Kreiskirchenkasse Iserlohn (Spendenkonto KG Schwerte)
IBAN DE89 3506 0190 2001 1690 28

Förderverein St. Viktor e.V.
IBAN DE23 4405 0199 0841 0001 88

Diakonie Schwerte
IBAN DE31 4415 2490 0000 0184 08

Spendenkonten der Fördervereine der Gemeindehäuser

Förderverein Gemeindehaus Villigst
IBAN DE14 4405 0199 0841 0168 40

Förderverein Gemeindehaus Geisecke
IBAN DE09 4405 0199 0841 0101 40

Förderverein Friedhof Geisecke
IBAN DE64 4405 0199 0841 0062 40

Ein Sturm fegt durch Flure und Räume,
was bleibt, ist ein Wald ohne Bäume.
Der Asten ist kahl.
Der Notstand total.
Das Klima braucht mutige Träume.
Jan Penn